

Spartacus.

In der Geschichte des alten Rom ist es eines der fesselndsten Kapitel, über dem der Name steht: Spartacus.

In den thracischen Bergen Griechenlands wuchs er heran, der Sohn eines vornehmen Geschlechts, Jüngling geworden, zog er mit thracischen Hilfstruppen hinaus, um im Heere der römischen Republik mitzukämpfen.

Von den 20 Millionen Menschen, die damals auf der italienischen Halbinsel lebten, waren an vierzehn Millionen Sklaven.

Auf den weiten Plantagen der römischen Vornehmen waren sie die Hirten und Arbeiter; wie Hunde gehalten mußten sie werken von früh bis spät. Und nicht nur werken. Brauchten sie Kleidung, lachten ihre Aufseher und fleischten sie an: Gibt's denn auf den Strahlen nicht Reisende genug mit guter Kleidung?

In eine solche Festschule kam Spartacus. Und aus ihr gelang es ihm — im Jahre 72 vor Christi Geburt — mit siebenzig seiner Gefährten auszubrechen.

Die Bewohner der Städte schickten ihre Miliz gegen die Empörer, diese „Räuber“, die nicht lange fragten, wenn sie zu essen und zu trinken brauchten.

Der Auf dieses Streiches wirkte Wunder. Immer neue Haufen Entlaufener stießen zu der Schar.

Die Städte und die gespländerten Gutsbesitzer riefen Rom zu Hilfe. Die Republik mobilisierte zwei Legionen, an zehntausend Mann, zur Niederzwingung der Aufständigen.

Und wieder wachte die Kunde dieses Sieges Tausende Gebrüder und Getreuer, ließ sie in heißer Hoffnung ihre Ketten zerbrechen und hinführen zu dem großen Führer, der ihnen die Freiheit verheißt. Seine Macht wuchs mit jedem Tag.

Für tot erklärt.

Von Ernst Wichert.

„Was werdet Ihr denn eigentlich anfangen?“ fragte der Doktor halb teilnehmend, halb neugierig.

„Ihr werdet in dem Fischerhause auf der Rehrung doch unmöglich bleiben können,“ fuhr der Doktor fort.

„Vielleicht finde ich einen, der ihn mit samt dem Fischergerät packt und mir einen Anteil vom Ertrage abgibt.“

„Gut, hm!“ brummte der Arzt. „Das ist unsicher. Ihr seid noch jung und hübsch obendrein — Ihr müßt wieder heiraten.“

Der Krüger horchte hoch auf und setzte seine Pferde in lebhaftere Gangart.

„Ich bin ja verheiratet,“ sagte Annika ruhig, als ob darüber gar kein Zweifel sein könne.

Der Doktor lächelte. „Eigentlich doch wohl nicht. Freilich seid Ihr nicht Witwe wie andere Witwen, die ihren Mann begraben haben — Ihr könnt keinen Totenschein vom Pfarrer beibringen. Aber tot ist er doch nun einmal.“

Sie seufzte. „Ich werde wohl lernen müssen, daran zu glauben.“

„Gibt Ihr noch immer Hoffnung?“ fragte der Doktor überaus. „Vergeht nicht, es sind bald zwei Jahre, daß er von Hause fortging, und es existieren Leute, die das Schiff, auf dem er sich befand, haben im Sturm untergehen sehen.“

„Bei Gott ist kein Ding unmöglich,“ sagte sie, nicht gerade zuversichtlich, aber auch nicht im Tone des Zweifels.

Leicht war das freilich nicht. Zu verschieden waren die Menschen, die da zusammenströmten. Nicht einmal eine Versöhnung war immer möglich; aus allen Teilen der Welt stammten ja diese Gefangenen und Erjagten. Sie alle wollten die Freiheit. Aber über das Wo und Wie waren sich wenige klar.

Rum zog blaffer Schreden in Rom ein. Es war wie in den Tagen, da es geheißen hatte: Hannibal vor den Toren! Sechs neue Legionen wurden aufgerufen und marschbereit gemacht, und ein General von Ruf, Licinius Crassus, ward an die Spitze der insgesamt acht großen Truppenverbände gestellt.

In Vorpostengefechten floßen auch die neuen Truppen Roms zu. Da ließ Licinius Crassus von allen Gefohlenen immer den zehnten Mann hinrichten und trieb die anderen mit rücksichtsloser Strenge hinter die Haufen der Empörer drein.

Doch wiederum glückte es ihm, durchzubrechen. In dunkler Winternacht kletterte er die feindlichen Besatzungen und bahnte sich einen Weg aus der Falle.

Vielleicht wäre wirklich dieser Haufe meuternder Sklaven unbefügt geblieben, wäre er immer einig gewesen. Aber neuerdings splitterten sich die Gallier und Germanen von dem Gros der Griechen und Asiaten ab.

Doch noch blieb Spartacus und seine Schar. Ermutigt wagten sich die Legionen nun auch wieder an sie. Spartacus wich abermals zum Meere. Vor ihm richtete der Feind ein befestigtes Lager auf. Wieder wurde ein Durchbruch nötig.

Ein kleiner Teil nur schlug sich durch und zog gen Norden. Von Spanien nach streichendem Feldzug heimkehrend stießen auf ihn die Legionen, die der junge Pompejus führte.

Licinius Crassus und Pompejus aber wurden für das nächste Jahr die Konsuln der Republik.

Kleines Feuilleton.

Naturforschertagung.

Aus Kristiania wird geschrieben: Am Montag fand hier die feierliche Eröffnung der überaus zahlreichen 16. skandinavischen Naturforscherversammlung statt.

„Es wäre Lorheit,“ fuhr der Doktor eifrig fort, „wenn Ihr Euch darauf steifen solltet. Wenn Euer Mann wirklich nicht mit dem Schiffe selbst untergegangen wäre, was, wie gesagt, kaum denkbar ist, so müßte doch nun schon längst Nachricht von ihm da sein.“

„Ihr müßt Euch so bald als möglich freie Hand schaffen,“ setzte ihr Begleiter keine gutgemeinte Ermahnung fort.

Das war ein Gedanke, der ihr bisher gänzlich fremd geblieben; ja, sie verstand den Doktor nicht einmal vollkommen und sah ihn mit einem jener sprechenden Blicke an, die bedeuten: ich weiß nicht, was du willst.

Der alte Klars befand sich in der Pflege der Ausgebirgerin, die den ganzen Tag über an seinem Bett laut aus der Bibel gelesen hatte, wovon er selbst freilich nichts verstand.

Der alte Klars befand sich in der Pflege der Ausgebirgerin, die den ganzen Tag über an seinem Bett laut aus der Bibel gelesen hatte, wovon er selbst freilich nichts verstand.

Versammlung, einen Vortrag über die Frage, ob in der Neuzeit sich ein Klimawechsel auf der Erde vollzogen hat. Unter Neuzeit versteht der Forscher dabei die kurze Spanne von 7000 Jahren, die wir der Weltgeschichte nennen und die freilich im Verhältnis zu der auf etwa 250 000 Jahre veranschlagten Gesamtzeit der Geschichte des Menschengeschlechtes auf der Erde nur als ein kleiner Bruchteil zu bezeichnen ist.

Untersuchungen über Energie und Eiweißbedarf.

Unter diesem Titel hat Dr. S. B. Wamser im Verlage der Zentral-Einlaufs-Gesellschaft m. B. D. Berlin eine Broschüre erscheinen lassen, die sehr interessante Tatsachen über die Beziehungen zwischen Entwicklung, Alter und Nahrungsbedarf enthält.

Table with 4 columns: Alter in Jahren, Eiweißbedarf auf 1 Kilogr. Körpergewicht in Gramm, Körpergewicht in Kilogr., Eiweißbedarf pro Kopf in Gramm. Rows for ages 1, 5, 10, 14, 18, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50.

An dieser Tabelle sind die beiden ersten Reihen wichtig. Besonders in der Wachstumsperiode und dann auch noch im Anfang der zwanziger Jahre ist der Eiweißbedarf außerordentlich stark.

Notizen.

— Prof. Reischnikow i. In Paris starb 71-jährig der bekannte Zoologe und Bakteriologe Prof. Reischnikow, langjähriger hindurch Mitarbeiter Pasteurs, dann sein Nachfolger als Leiter des berühmten Pasteurschen Instituts.

— Berlin und die reisenden Künstler. Die städtische Kunstdeputation hat, wie schon im vergangenen Jahr, einen namhaften Betrag zum Ankauf von Kunstwerken bereitgestellt.

— Vortragschronik. „Im Lande der Mitternachts-sonne“, der neue Vortrag der „Araria“, gibt einen farbenreichen Auschnitt aus dem nordischen Alpenlande, der Heimat germanischer Ursagen, und endet am Nordkap.

wachte. Annika hatte die Hände gefaltet und blickte mit feuchten Augen auf ihren Liebling und Seelentrost.

„Endlich brach derselbe das Schweigen. „Ein schöner Anabel!“ sagte er; „ganz keine Mutter!“ Sie sah erschreckt zur Seite. „Er hat des Vaters Augen,“ antwortete sie leibhaftig.

Der Arzt gab keine Hoffnung, erklärte aber, noch einige Stunden warten zu wollen, in denen wahrscheinlich die Entscheidung eintreten werde.

Wie es denn in entlegenen Orten gewöhnlich ist, daß sich zu dem einen Kranken, zu welchem der Arzt gerufen ist, noch andere Kranke finden, die von der Gelegenheit profitieren wollen.

Der alte Klars befand sich in der Pflege der Ausgebirgerin, die den ganzen Tag über an seinem Bett laut aus der Bibel gelesen hatte.

Der alte Klars befand sich in der Pflege der Ausgebirgerin, die den ganzen Tag über an seinem Bett laut aus der Bibel gelesen hatte.

Der alte Klars befand sich in der Pflege der Ausgebirgerin, die den ganzen Tag über an seinem Bett laut aus der Bibel gelesen hatte.

Der alte Klars befand sich in der Pflege der Ausgebirgerin, die den ganzen Tag über an seinem Bett laut aus der Bibel gelesen hatte.

Alkoholfreie Getränke
Franz Abraham
 Frank Messing u. Römertank-Kell.
 C. 23 Barlestr. 2a, Fernsp. Krpt. 13708

Bade-Anstalten
Neukölln
 Anzongrubenstr. 25.
Diana-Bad
 Koppenstr. 93
 sämtliche Bäder.
National-Bad, Brunnenstr. 2.
Passage-Bad Kottbuser-
 Damm 79.
Reform-Bad, Wiener Str. 65.

Bäcker- u. Konditoreien
Br. Friedrich, Eisenbahnstr. 51.
Oskar Hanke's Brotbäckerei
 75 Geschäfte
 in allen Stadtteilen Berlins
 sowie in Neukölln u. Treptow
Gegründet 1892.

F. Kiewewetter, Schweißstr. 15.
 Felix Kynast, Dänenstr. 1.
 G. Meier, Grünbergstr. 27.
 Fr. Pribyl, Osnabrückstr. 25.
Turban
 Filialen in allen
 Stadtteilen.
 Emil Werk, Samariterstr. 8.
 Otto Wolff, Treptow, Krüllstr. 16
 Zechan, Gr.-Lichterf., Chausseest. 53a
 Paul Zastrow, Stromstr. 33.

Handagen, Gummiw.
 R. Banke, Sirlauer Str. 56.
 E. Kraus, Kvanadassstr. 55.
 A. E. Lange, Brunnenstr. 166

Erscheint 2 mal wöchentlich.

Butter, Eier, Käse
Wilhelm Göbel
 25 eigene Filialen.

August Holtz 15 Detail-
 Geschäfte.
 Horn, Kunst, Culmstr. 29

Gebrüder Manns
 48 eigene Detailgeschäfte

Kosmalla, E., 4 Detail-
 Geschäfte

Schröter, R.
 43 Verkaufsstellen 43

Uhly & Wolfram

Gigarrenfabriken
JUHL
 250 GESCHÄFTE

J. Neumann
 200 Niederlagen

Bezugsquellen-Verzeichnis.

Bierbrauerei, Bierhandlg.
Brauerei Bötzw
 empfiehlt
Qualitätsbiere
 ersten Ranges.

Osw. Berliner
 Ur-Berliner, hell und dunkel

C. Habels Brauerei
 hell - Habelbräu - dunkel.

Münchener Brauhaus
 Berlin und Oranienburg

Trinkt Wanninger Bier!

Weissbier, C. Breithaupt,
 Palisadenstr. 27 Tel. Krpt. 1981, 2082

Drogen und Farben
 Werder-Drogerie, Britz, Kalowest. 3a

Eisfabriken
Timmer-Essig
 überall erhältlich

Cacao, Schokolade, Confitüren
SAROTTI
 Kakao und Schokolade
 preiswert
 beliebt in jedem Haushalt.

Eisen, Stahl, Waffen, Werkz.
 Carl Jung, Stromstr. 31.
 Rühlmann, P. Müllerstr. 40b, E. Seest

Fleisch- u. Wurstw.
W. Beck
 Inh.: Herm. Gerbsch
 Charlottenburg, Berlinerstr. 68-69
 Fleisch- und Wurstwarenfabrik
 Willy Gercke, Petersburgerstr. 31
 Otto Kengel, Alte Jacobstr. 26.
 Rostockerstr. 43.
 Luebke, Joh. Fleisch u. Wurstfabr.

Hüte, Mützen, Falzwaren
 Schoerr, Herm., Wilmersd.-St. 46

Vester, E. Kottbuser-
 Damm 14/19

Herren- u. Knabenmod.
J. Baer
 Gadsir. 26, Ecke
 Prinzen-Allee.
 Rosenthalerstr. 2.
Fabrich & Co. Eckhaus Lindenstr.
 Leske & Stapeckl, Schick-Allee 7

Kolonialwaren
 Fritz Hübner, Schlemmerstr. 11.
Kaffee-Rösterei

A. Zuntz sel. Wwe.
 Villalen und Niederlagen
 in allen Stadtteilen
 Nur reelle Qualitäten

Amerikan. verfeinertes Kaffeebohnen
Kaffee, Tee, Kakao
und Schokolade etc.
 Hamburger Kaffee-Importgeschäft
Emil Tengelmann

Mehlhandlungen
Bethke, Georg, Kottbuser-
 Damm 44.
 Neukölln, Altestr. 193, Kaiser-Friedr.
 Str. 64, Wasserstr. 19, Friedelstr. 23
 Treptow, Grün-Str. 44.

Gaegé, Otto Charlotten-
 burg.
 F. Pflugmacher, Colonnenstr. 45.
 Wrangelstr. 75
 F. W. Sichter Ecke Cuvrystr.

Kurz-, Weiß-, Woll-, Frikotage,
Hermann Meyer, Schweißstr. 21.

Photogr. Apparate
M. Albrecht
 80, Kottbuserstr. 2.
 auch Gelegenheitsk.
 Photo-Jansen, Hauptstr. 23.

Unterstehende Geschäfte empfehlen sich b. Einkauf.

Molkereien
„Schweizerhof“
 Meierei und Molkereianstalt.
 Emdener Str. 46. u. Tel. II 295.

Nähmaschinen
Bellmann, E., Nähmaschinen
 Gollnowstr. 26

Singer
Nähmaschinen
 Läden in allen Stadtteilen.
Optiker, Mechaniker
 Groß, Paul, Warschauerstr. 66.
 Schubert, Carl, Nikola-Bergstr. 145

Weine, Liköre, Fruchtsäfte
Hugo Soling
 60 Filialen in allen Stadtteilen.

**Herm. Meyer & Co. Act.-
 Ges.**
 ca. 550 Verkaufsstell. Gr.-Berl.

Underberg
 Doonerkamp
SEMPER IDEM
 anerkannt bester Bitterlikör

Meierei C. Bolle
 A.-G.
 Berlin N.W. 21. Alt Moabit
 98/133 u.
 Ältester und grösster
 Milchwirtschaftlicher
 Grossbetrieb

Schreibwaren
 O. Prochnow, Kalla, Hermannstr. 49

Uhren u. Goldwaren
 Lehmann, Alb., Frankl, Allee 40

Versicherungen
„Deutschland“ Berlin
 Arbeiterversicherung - Schützen-
 Sterbekassenversicherung, Straße 3.

Wirtschaften, Etablissements
 O. Rohloff, (Herrn), Essener-Königsstr.

Original-Schultheiß-Ausschank
 Alexanderpl., Rich. Schloßnies.

Mahledorf
 Frau A. Pagel, Kolonialwaren.

Mariendorf
 H. Wagner, Köpenick, 11. Friedl.-Wasser

Spandau
 Scheuerlein, Breitenstr. 35, Plaza-, Wristv.

Deutsches Theater.
 Allabendlich 8 1/2 Uhr:
Die Familie Schimck.
 Kammerstücke.
 Allabendlich 8 1/2 Uhr:
Der Floh im Panzerhaus.
 Volksbühne. Theater a. Bülowpl.
 Vorletzte Aufführung. 8 1/2 Uhr:
Robert und Bertram.
 Freitag, den 21. Juli, 8 1/2 Uhr:
Ein Sommernachtstraum.
 Dir. Meinhard-Bernauer.
 Theater i. d.
Königgrätzer Str.
 8 1/2 Uhr: Kameraden.

Komödienhaus
 8 1/2 Uhr: Der 7. Tag.
Berliner Theater
 8 1/2 U.: Wenn zwei Hochzeit machen!

Lessing-Theater.
 Allabendlich 8 1/2 Uhr:
Lumpacivagabundus.
 Sommerpr. Keine Vorverkaufsgob

Deutsch. Künstler-Theater.
 Allabendlich 8 1/2 Uhr:
Die selige Exzellenz.

URANIA
 Taubenstr. 48/49.
 8 Uhr:
**Im Lande der Mitter-
 nachts-sonne.**

Deutscher Metallarbeiter-Verband
 Verwaltungsstelle Berlin. N 54, Linienstr. 83-85
 Telefon: Amt Norden 185, 1239, 1957, 9714.
 Bureau geöffnet von 9 bis 1 Uhr und von 4 bis 7 Uhr.

Achtung! Rohrleger und Helfer. Achtung!
 Donnerstag, den 20. Juli 1916, abends 8 Uhr:
Allgemeine Branchen-Versammlung
 im großen Saale des Gewerkschaftshauses, Engelauer 15.
 Tagesordnung:
 1. Bericht über die Verhandlungen der Schlichtungskommission
 über die Teuerungszulage. 2. Beschlussfassung.
 In Anbetracht der äußerst wichtigen Tagesordnung ist es Pflicht
 aller Kollegen, pünktlich zu erscheinen. 120/6

**Achtung! Die Vertrauensmänner-
 Konferenz der Maschinenschlosser fällt**
 in diesem Monat aus.
 Die Ortsverwaltung.

Theater am Mittwoch, den 19. Juli.
 Deutsches Opernhaus, Charlottenb.
 8 Uhr: **Boccaccio.**
 Friedrich-Wilhelmstadt. Theater
 8 1/2 U.: **D. Dreimäderlhaus**
 Komische Oper
 8 1/2 U.: **Der selige Balduin.**
 Lustspielhaus
 8 1/2 U.: **Brauchbar & Fix.**
 Metropol-Theater
 8 1/2 U.: **Die Großherzogin v. Gerolst.**

Kleines Theater
 8 1/2 Uhr: **Die Prinzessin und
 die ganze Welt.**
Schiller-T. Charlottenb.
 8 Uhr: **Alt-Heidelberg.**
Thalia-Theater
 8 1/2 U.: **Blondinen.**
Theater am Nollendorfl.
 1/2 U.: **Immer feste druff!**
Theater des Westens
 1/2 U.: **Das Glücksmädel.**
Trianon-Theater
 8 1/2 U.: **Was werden d. Leute sagen**

Zentralverband der Handlungsgehilfen.
 Ortsgruppe Groß-Berlin.
 Am Donnerstag, den 20. Juli, abends 8 1/2 Uhr,
 in den Musikerkälen, Kaiser-Wilhelm-Str. 31:
General-Versammlung.
 Tagesordnung:
 Fortsetzung der General-Versammlung vom 25. Mai.
 Eintritt nur gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuches.
 Zahlreiches und pünktliches Erscheinen ermartet.
 Die Ortsverwaltung.
 78/10

Rose-Theater.
 8 1/2 Uhr: **Wenn die Sieges-
 glocken läuten.**
 Gartenbühne: Es gibt nur ein Berlin.

Walhalla-Theater.
 Anfang 8 Uhr.
 4 1/2 Uhr: **Garten-Vorstellung.**

Voigt-Theater.
 Badstr. 58. Badstr. 58.
 Täglich
Auf hoher See.
 Volkshaus in 5 Bildern von Willen.
 Erstklassiges Varieté-Programm.
 Anfang 8 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

Die Zarengeißel
 Sturmshreie aus hundert
 Jahren :: Herausgegeben
 von Dr. Franz Diederich

In festem Umschlag
 geheftet
50 Pfennig

Das Thema dieses Buches ist
 der Kampf gegen den Zarismus,
 der Rußland blutig knechtet u.
 Europa barbarisch bedroht. -
 Die Zarengeißel ist ein Kampf-
 buch voll Unerbittlichkeit. Aus
 dem Sturm des gegenwärtigen
 Krieges ist hervorgegangen

Zu beziehen durch die:
**Buchhandlung
 Vorwärts**
 SW, Lindenstr. 3

Kleinvieh
 jeder Art kauft oder verkauft

man am besten durch eine kleine
 Anzeige im „Vorwärts“. Für
 Abonnenten Preisermäßigung.
 Annahme in allen Filialepedi-
 tionen des Vorwärts oder in der
 Hauptpedition Berlin SW. 68
 Lindenstraße 3

Reichshallen-Theater.
 Gastspiel der
„Spree-Athener“
 (Direktion Max Zerner.)
 Anfang 8 Uhr.
 für Militär-
 personen freier
 Eintritt!
 Sonntag, 23. 7.:
 Wiederanstreten d.
 Zeit. Sänger.

Admiralspalast.
 Das neue Eisballett
Frau Fantasie.
 Auf 9 Uhr. 2, 3, 4 U.

Palast
 Tägl. 8 Uhr. Sonnt. 9 1/2 u. 8 U.
 Die neuen humoristischen
Juli-Schlager
 u. das Luststück v. Berlin
„Der Zug nach dem Balkan“
 mit Robert Steidl - Anna
 Müller-Lincke - Otto Reutter
 usw.

ZIGARREN
 Deutscher Ruhm . . . pr. 100 St. 7.00
 Rolffe . . . pr. 100 St. 9.00
 Dagob-Zigaretten 2 St. pr. 100 St. 1.30
 Talmon . . . 3 St. pr. 100 St. 2.00
 + Preisvergleich.

D. Rund, Berlin N. Gr. Hamburger Str. 1.

**Ungewante
 Erwerbs-
 Möglichkeiten**
 beleuchtet die nächste Zukunft. Eine tief-
 greifende Änderung unseres gesamten
 Wirtschaftslebens, ein gewaltiger Auf-
 schwung unserer Industrie u. des Han-
 dels steht bevor, und es werden überall

**geschulte
 Kräfte gesucht**

sein. Angehörige technischer Berufe
 u. Handwerker sollen nicht vernachlässigen,
 ihre Kenntnisse und Fertigkeiten der
 kommenden Zeit anzupassen, um teil-
 zunehmen an den wirtschaftlichen Er-
 folgen, die naturgemäß das Ergebnis
 des gewaltigen Ringens sein müssen.
 Das beste Mittel, rasch und gründlich,
 ohne Lehrer, durch einfachen Selbst-
 unterricht eine gründliche Ausbildung
 in technischen Wissenschaften zu er-
 werben, sind die technischen Selbst-
 unterrichtswerke „**Syst. Karnack-
 Hochfeld**“, 80 S. starke Bro-
 schüre kostenlos.

Bonnese & Hochfeld, Potsdam.
 Postfach 167

Hühneraugen
 schmerzlose Fußsohlenbehandlung u. Horn-
 haut entfernt mit Hilfe einer elektr. Licht-
 Strahlung. „**Roscoe**“, ein einziges Heilmittel
 für einwurzeltende Leiden. - 24/25 Jahren be-
 währt! Preis 75 Pf., post. 1.- franco durch
Otto Reichel, Berlin 43, Uffertstr. 4.

Annahmestellen für „Kleine Anzeigen“
 Berlin C. A. Gahnisch, Adlerstr. 174.
 O. Karl Meile, Petersburger Platz 4. R. Dengels, Markussir. 36.
 NO. 2. Jucht, Rammelsbüschstr. 12.
 N. A. Wolgast, Wallstraße 9. G. Fischer, Bastianstraße 6.
 Karl Warb, Oranienburger Str. 22. J. Gönisch, Müllerstr. 34a.
 S. Vogel, Vorkingstr. 8.
 NW. Salomon Joseph, Wilhelmshavener Str. 48.
 SW. G. Schmidt, Bernauerstr. 42.
 S. St. Fritz, Prinzenstr. 31. G. Lehmann, Kottbuser Damm 8.
 SO. Paul Böhm, Lantier Platz 14/15. P. Horich, Engelauer 15.
 Adlershof, Karl Schwarzsche, Bismarckstr. 28.
 Baumschulenweg. G. Hornig, Röntgenstr. 13, I.
 Borsigwalde. Paul Kienast, Rühlstr. 10.
 Charlottenburg. Gustav Schwarberg, Seifenbeimer Str. 1.
 Friedrichshagen. Ernst Vertmann, Köpenicker Str. 18.
 Grünau. Franz Klein, Friedrichstr. 10.
 Johannisthal. Max Goussier, Parkstr. 23.
 Karlshorst. Hermann Billing, Dönhoffstr. 28.
 Köpenick. Emil Wöhler, Reyerstr. 6. Laden.
 Lichtenberg I. Otto Zeitel, Gartenbergstr. 1.
 Lichtenberg II. A. Rojentrang, Alt-Bogdager 56.
 Neukölln. M. Heinrich, Redarstr. 2. C. Rohr, Siegfried-
 str. 28/29.
 Nieder-Schöneweide. Wilh. Huhsh, Bräudenstr. 10.
 Nowawes. Karl Krohnberg, Eisenbahnstr. 10.
 Ober-Schöneweide. Alfred Vaber, Wilhelmminnenhofstr. 17, Laden.
 Pankow. Otto Rühlmann, Rühlstr. 30.
 Reinickendorf. P. Gurich, Provinzstr. 56, Laden.
 Schönberg. Wilhelm Baumer, Reininger Str. 9 im Laden.
 Spandau. Schuhmacher, Breitestr. 64.
 Steglitz. G. Bernsee, Allee 5.
 Tempelhof. Joh. Krohn, Vorkingstr. 62.
 Treptow. Robert Gramenz, Riefelbergstr. 412, Laden
 Weißensee. Gustav Köpke, Berliner Allee 11.
 Wilmersdorf. Paul Schubert, Wilhelmstr. 27.

Golange Vorrat reicht
 liefert die
Buchhandlung Vorwärts
 SW. 68, Lindenstraße 3.

Lehmann, P., Länder- und Völkerkunde. 2 Bände, reich
 illustriert. Statt 18,- M. für 8,- M.

Bode, Dr. W., Geschichte der deutschen Plastik.
 Gebd. statt 15,- M. für 7,- M.

Sesse-Wartegg, Schantung und Deutsch-China. Mit
 145 Bildern, 27 Tafeln, 6 Beilagen und 3 Karten.
 Statt 18,- M. für 6,- M.

v. Malhahn, Heinrich Freiherr, Reise nach Sibirien.
 2 Bände. Statt 10,- M. für 5,- M.

Sackel, Ernst, Die Lebenswunder. Gemeinverständliche
 Studien über biologische Philosophie. Gebd. statt 9,- M. für 4,50 M.

Kobelt, Dr. W., Die Verbreitung der Tierwelt. Mit
 12 Tafeln und vielen Textillustrationen. Gebd. statt 20,- M. für 6,- M.

**Bartels, Adolf, Handbuch zur Geschichte der deutschen
 Literatur.** Statt 6,- M. für 4,50 M.

**Reyer, Christian, Die Blütezeit der deutschen politischen
 Kritik von 1840-1850.** Gebd. statt 10,- M. für 3,50 M.

Fischer, R., Tunis. Streifzüge und Studien. Mit 17 Voll-
 bildern und einer Karte. Gebd. statt 7,- M. für 2,50 M.

**Grantoff, Otto, Die Entwicklung der modernen Buchkunst
 in Deutschland.** Gebd. statt 9,- M. für 1,50 M.

Reyer, C., Im Pharaonenlande (Aegypten). Reisebilder-
 rungen aus Aegypten. Gebd. statt 6,- M. für 1,50 M.

Böllner, J. G. Dr., Ueber die Natur der Kometen. Bei-
 träge zur Geschichte und Theorie der Kometen. Mit 2 Tafeln.
 Gebd. statt 10,- M. für 1,50 M.

Mantegazza, P., Die Physiologie des Haffes.
 Statt 7,- M. für 1,50 M.

**Marshall, Prof. Dr. W., Charakterbilder aus der heil-
 mischen Tierwelt.** Gebd. statt 6,- M. für 1,50 M.

Verkäufe.

Bettverkauf! Prachtvolle
 Teppichbetten 17,50, 19,50, 22,50, Damen-
 betten 25,00, Aussteuerwische, Stiepb-
 deden, Tischdecken, Tischdecken, Tisch-
 decken, Stoffs, Teppiche, Bandüren,
 Tischdecken, Silberfächer, Brillen-
 ringe, Rodanzüge 12,00. Teilweise
 Auktionspäander. Pfandleihe Drumm-
 str. 47. Eine Treppe.

Pfandleihhaus Hermannplatz 6.
 Neberrmanns Kaufgelegenheit. Großes
 Teppichlager, Gardinenlager, Wäsche-
 lager, Bettläger, Uhrenlager, Gold-
 schmuck, Kellenauswahl Herrenanzüge,
 Herrenpaletots, Herrenhosen.

**Monatsanzüge und Sommer-
 paletots von 10 Mark sowie Hosen von
 4,00, Gebrodanzüge von 12,00,
 Fracks von 2,50, sowie für fulpendente
 Figuren. Neue Garderobe zu kaumden
 billigen Preisen, aus Pfandleihen ver-
 faßene Sachen kauft man am billigsten
 bei Ras, Ruladstr. 14.**

Kostüme, Sportjaden, Noirojaden,
 imprägnierte Seidenmäntel, Gummim-
 äntel, Frauenmäntel jeglicher
 Art, Trauerbekleidung, Glodenröde,
 Wajschrüde, Wajschkleber direkt aus
 Arbeitstuben. Reyer, Wäher-
 str. 13 I. Kein Laden, Sonntags
 geöffnet. 763*

Vorjährlige elegante Herrenanzüge
 Paletots und Alter aus feinsten Stoffen
 35-65 Mark. Hosen 9-18 M.
 Jünglings-, Knaben-Anzüge sehr
 preiswert. Verlandhaus Germania,
 hinter den Linden 21. 59*

Verschiedenes.

**Patentanwalt Müller, Gifhiner-
 str. 16.**

Kriegerfrauen, deren Mann ge-
 fallen und keine Kinder haben, wollen
 sich melde Dienstag und Freitag
 von 3 bis 6 Schöneberg, Vorberg-
 str. 3, Erdgeschoss rechts. 292/12

Angelohn! Angelohn! sucht
 Ernst, Brückenstr. 6. 236/17

Schuhreparaturen aller Art,
 schnell und billig, übernimmt Dauer-
 sohlen-Fabrik „Gertules“, Rothinger-
 str. 90. 9785

Arbeitsmarkt.

Stellenangebote.
Schloßer auf Militärarbeit ver-
 langt Ed. Paul, Tempelhof. 9332

Kordmacher auf halbe Tausch-
 tonnen und 60er aus Weide. Joffener-
 str. 4. 9776

Zwiderinnen, grüße, für dauernde
 und lohnende Beschäftigung gesucht.
 Doberlein u. B. Dülberg G. m.
 b. H. Schuhfabrik, Prenglauer-
 allee 30.

Möbel.

Schlafzimmer! dunkelmaha-
 goni, munderbare Verarbeitung,
 ovale Kristallgläser, komplett 725,-,
 Birken 575,-, eichen 450,-, Spei-
 gelschrank, sehr gediegene vornehme
 Form, kurze Zeit versehen gewesen,
 komplett für 705,-. Beschäftigung
 sehr lohnend. Wädelhaus Oster, nur
 Andreadstr. 30.

Kaugesuche.

Metall-Bureau Grünbergweg 66
 kauft alle Metalle höchstzahlend.

Fahradankauf Linienstraße 19.

Zahngesuche! Bruchgold! Silber-
 fächer, Duedsilber, Stanniolpapier,
 sämtliche Metalle höchstzahlend.
 Schmelze Christian, Köpenicker-
 str. 9a (gegenüber Mantelstr.
 str. 2). 111/1*

**Maurer, Arbeiter und
 Arbeiterinnen**
 werden sofort verlangt **Neubau**
C. Lorenz H. G. in Tempelhof
 9768
 Meldungen beim Volker Krüger.